



Stadtverwaltung Kenzingen
Herrn Bürgermeister Guderjan
Hauptstr. 15
79341 Kenzingen

Kreisbrandmeister
Herr Leiberich
Telefon 07641/93334-50
Telefax 07641/93334-55
E-Mail: kreisbrandmeister@
landkreis-emmendingen.de
Freiburgerstraße 12

1. Februar 2022

Ersatzbeschaffung der Messkomponente der Feuerwehr Kenzingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Guderjan,

bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kenzingen ist derzeit ein Messfahrzeug für Gefahrstoffeinsätze (sog. NRBC- Erkundungskraftwagen) aus Beständen des bundeseigenen Bevölkerungsschutzes stationiert und wird von der Feuerwehr Kenzingen betrieben.

Dieses Fahrzeug des Bundes (Baujahr 1998, ausgeliefert 2002) entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik, für das Fahrgestell sind teilweise keine Ersatzteile mehr am Markt verfügbar. Unklar ist auch, ob, in welcher Form und in welchem zeitlichen Rahmen eine Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeugtyps durch den Bund erfolgt. Auch in den Nachbarkreisen steht diesbezüglich keine aktuelle Technik zur Verfügung. Es ist daher beabsichtigt, rechtzeitig vor einem Totalausfall des bundeseigenen Fahrzeugs, eine auf die Erfordernisse des Landkreises angepasste, dem Stand der Technik entsprechende Messkomponente zu beschaffen um die Einsatzfähigkeit in diesem Bereich zu erhalten.

Entsprechend der bisherigen Struktur der Gefahrstoffeinheiten bei den Feuerwehren im Landkreis Emmendingen - mit jeweils einer Sonderaufgabe pro Einheit - wäre es wünschenswert die Spezialaufgabe „Messen“ bei der Feuerwehr Kenzingen erhalten zu können. Ich möchte Sie deshalb um Ihre Unterstützung bei einer Ersatzbeschaffung bitten.

Analog zur Beschaffung des Gerätewagens Gefahrgut bei der Feuerwehr Teningen, möchte ich Ihnen daher folgenden Vorschlag zum Ersatz der Messkomponente unterbreiten:
Für die Beschaffung wird, nach Einholung von entsprechenden Vergleichsangeboten, mit einem Kostenrahmen von rund 280.000,-- EUR gerechnet. Die Gemeinde Kenzingen führt die Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs durch. Das Fahrzeug wird seitens des Landes im Rahmen der Anteilsfinanzierung nach VwV Z-Feu mit 40% gefördert, der Landkreis trägt 50% der Gesamtkosten als Zuschuss. Somit verbleibe ein Eigenanteil von nur 10% (rund 28.000,-- EUR) bei der Stadt Kenzingen.

Der Landkreis bezuschusst die Gefahrguteinheiten jährlich mit einem Betrag von 5.000,-- EUR pauschal, die auch dem Unterhalt des Fahrzeugs und der Messtechnik dienen.

Ich möchte Sie auf Basis dieses Vorschlags gerne bitten, eine zeitnahe Ersatzbeschaffung der Messkomponente durch die Stadt Kenzingen in Betracht zu ziehen.

Selbst bei einer Ausschreibung im laufenden Jahr fallen voraussichtlich noch keine kassenwirksamen Ausgaben an. Gleichwohl müsste ein Zuwendungsantrag nach VwV Z-Feu durch die Kommune bis zum 15. Februar beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz gestellt werden.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Leiberich', with a stylized flourish at the end.

Christian Leiberich